

Inhalt

Die Glaubenswucht des sexuellen Missbrauchs durch katholische Priester – eine Vorbemerkung.....	7
Einleitung: Erschrecken, Entsetzen, Empörung. Und kein Ende in Sicht	23
1. Schritt: Ungläubiges Erwachen. Was geschieht da eigentlich?	43
2. Schritt: Wen sich sexueller Missbrauch greift. Im Strudel einer unausweichlichen Macht.....	73
2.1 Sexueller Missbrauch geschieht Überlebenden, Betroffenen, Opfern und ihrer Unschuld	76
2.2 Sexueller Missbrauch geschieht der kirchlichen Hierarchie, ihrer lauthalsen Sexualmoral und einer scheinheiligen Entweltlichung	81
2.3 Sexueller Missbrauch geschieht dem Staat, seiner Justiz und seiner Scheu vor waltender Gerechtigkeit.....	89
2.4 Sexueller Missbrauch geschieht der Gesellschaft, ihrer zivilen Empörung und ihrer säkularen <i>public religion</i>	93
2.5 Sexueller Missbrauch geschieht den widersprüchlichen Gläubigen, ihrer Wohlfühlpastoral und ihrer Hermeneutik des Vertrauens	95
3. Schritt: Warum sexueller Missbrauch Gott, sein Evangelium und ein Erbe der Menschheit auslaugt.....	101
4. Schritt: Wo sich sexueller Missbrauch breitmacht. Eine Bosheit von hoher Komplexität.....	115
5. Schritt: Wohin sexueller Missbrauch kirchlich geführt hat. Die bösartige Natur einer selbst verschuldeten Unglaubwürdigkeit.....	127
6. Schritt: Wie die Macht der Bosheit kirchlich eindringt. Ein fälliger Strategiewechsel für die Abwehr	143

7. Schritt: Was folgt daraus? Die wachsende kirchliche Un glaubwürdigkeit <i>shorten</i>	163
Ausblick: Kein trotzdem, sondern anders. Wie Glauben in der Arena des Missbrauchs gelingt.....	185
Literatur.....	220